

nationalen Treffen von Partnerschaftsstädten zu verbinden.

**Ansbach:** Der Leiter der Bachwoche, Direktor Hetzer, erklärte bei der Mitgliederversammlung des Vereins Freunde der Bachwoche: „Die Bundesregierung legt größten Wert darauf, daß die Ansbacher Bachwoche erhalten bleibt und überweist auch pünktlich die Bundeszuschüsse“.

ST 2. 8. 69

**Coburg:** Die Max Dauthendey-Gesellschaft veranstaltete eine harmonisch verlaufene Feier in den historischen Räumen der Hofapotheke zu Coburg. Der Präsident der Gesellschaft Dr. Hermann

Gerstner umriß in einer Ansprache die Ziele der Dauthendey-Gesellschaft, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, sowohl das Andenken an Dauthendey wach zu halten wie auch der lebendigen fränkischen Dichtung zu dienen. Anschließend überreichte der Vorsitzende der Gesellschaft Adalbert Jakob die neu verliehenen Dauthendey-Plaketten „Für Verdienste um die fränkische Dichtung“. Ausgezeichnet wurden damit der Direktor der Nürnberger Stadtbibliothek Dr. Karlheinz Goldmann, der Coburger Autor Dr. Rudolf Priesner und der bekannte Schriftsteller Eugen Skasa-Weiß. Das Deutsche Fernsehen brachte in seinem Studioprogramm eine Aufzeichnung über die sehr gut besuchte Feierstunde.

## AUS DEM FRÄNKISCHEN SCHRIFTTUM

**Schrüfer Bernhard, Königshofen und das Grabfeld.** Fünf Ausflüge in seine Natur und Kunst. Volkach: Druckerei Karl Hart KG 1969. 40 SS, geh.

Ein Heft, das man als willkommene Hilfe beim Erkunden des Grabfeldes gern zur Hand nehmen wird. Ein sorgsamer Begleiter, der Fahrtstrecken und alles Sehenswerte dem Freund des Landes nahebringt.

-t

**Die Coburger Landesstiftung.** 14 SS, geh. Eine begrüßenswerte sorgfältige Zusammenstellung der Organisation und der Institute: Kunstsammlungen auf der Veste, Naturwissenschaftliches Museum, Landesbibliothek, des Landesarchivs, Schloß und Park Rosenau und museale Räume der Ehrenburg. Hübsche Zeichnungen von Willi Müller-Gera erfreuen das Auge des Lesers.

-t

**Fränkische Schweiz.** Eine Zeitschrift. Jg. 1969. Nr. 1-3. Je Heft 20 SS.

Schon der Umschlag befriedigt das Auge: Verschiedenfarbig der Untergrund hinter dunkler gleich bleibender Kontur mit einem Fachwerkgiebel als Schwerpunkt.

Der Inhalt ein bunter wohlgefälliger Strauß, sauber gebunden aus Vergangenheit und Gegenwart. Unter den Mitarbeitern bekannte Namen wie die der Bundesfreunde Max Schleifer und Alfred Frank. Feine Bildbeigaben! Freuen wir uns über dieses bescheidene aber pflückenswerte Reis am dichten Strauch fränkischer Zeitschriften.

-t

**Kulturwarte.** Nordostoberfränkische Monatsschrift für Kunst und Kultur mit Veranstaltungskalender für Hof und Nordostoberfranken.

Von neuem weisen wir hin auf diese sehr empfehlenswerte, inhaltsreiche Zeitschrift, gleichsam kultureller Eckpfeiler an Frankens Nordost-Ecke.

**Paschke Hans, Unter unserer lieben Frauen Pfarre zu Bamberg.** Studien zur Bamberger Geschichte und Topographie. Heft 34. Bamberg 1967, 80 SS, Abb. im Text, brosch.

Ein Häuserbuch und mehr! Ein runder Blick ins Menschenleben! In Schicksale und Besitz für den, der zu lesen versteht. Häuserbücher sind so notwendig

zum Verständnis urbaner Topographie, aber auch sozialgeschichtlicher Zusammenhänge und bürgerlichen Bewußtseins. Hier liegt eine beispielgebende Anleitung vor, der man für Bamberg eine gleichwertige Fortsetzung, für andere Städte Entsprechendes wünscht.

-t

**Romantisches Land.** Nördlingen und das Ries. Gesehen und gezeichnet von Karl Bedal. München: C. H. Beck 1968. 167 SS, zahlreiche Abbildungen, gln.

Man erinnert sich noch zu gerne an die schöne Sommerstudienfahrt des Frankenbundes 1966 in das Ries. Hier liegt nun ein liebevoll gestaltetes echtes Erinnerungsstück vor: Eine Sammlung prächtiger Zeichnungen, erläutert mit knappen, guten Texten. Einleitende Worte von Dr. Kurt Seeberger (Bayer. Rundfunk), Oberbürgermeister Dr. Hermann Keßler und Landrat Gerhard Müller sind die Wegweiser in den Zauber einer alten deutschen Stadt, den Karl Bedal meisterhaft wiedergegeben hat. Ob ganzseitiges Bild, ob Detail, wie Wappen, Museumsgegenstände und dergleichen, stets begegnet dem Betrachter unverwechselbar jene Stadt im Ries, das selbst in bestens ausgewählten Kostbarkeiten ebenfalls dargestellt ist; mancher den Bundesfreunden von 1966 her noch vertraute Namen kehrt da wieder: Maria Brännlein, Wemding, Schloß Harburg, Mönchsdeggingen, um nur einige zu nennen. Dieses schöne Buch nimmt man immer wieder zur Hand.

-t

**Bamberg's große Geschichte** von Martin Clemens Mayer und andere Aufsätze über Bamberg findet man in dem kurzweiligen Heft „Fußballturnier der bayesischen Wasserwirtschaftsämter am 11. und 12. Okt. 1968 in Bamberg“.

**FAG Streiflichter.** Eine hervorragend gedruckte, vielfarbige und vielseitige Dokumentation der Geschichte und Leistung des bedeutenden Schweinfurter Kugellagerwerkes und der vielfachen Verwendungsmöglichkeiten seiner zahlreichen Erzeugnisse.

**FAG Jugendreporter.** Man freut sich über diese flott redigierte Jugendzeitschrift der Firma Kugelfischer in Schweinfurt.

**Albrecht Dürer.** Buntes Bruckmann-Buch Nr. 1, Geleitwort von Eberhard Hanfstaengl, Texte von Heinrich Wölfflin; 64 S., 38 (teils farbige) Abbildungen. Verlag F. Bruckmann, München, DM 6,80.

Mit dem ansprechenden, handlichen Büchlein erneuert der Verlag die „über zwei Jahrzehnte in weiten Kreisen und allen Altersschichten“ beliebt gewesene Reihe der „Bunten Bruckmann-Bücher“. Wie damals, so beginnt sie auch diesmal mit „Albrecht Dürer“. Es ist ein recht kurzweiliges und doch aufschlußreiches Werkchen. Einleitung und Bilderläuterungen sind Wölfflins „Die Kunst Albrecht Dürers“ entnommen. Man liest über Dürers Werk im Allgemeinen, erfährt das Wichtigste aus seinem Leben, und die Bildbeispiele – teils (aus dem graphischen Bereich) in den Text eingefügt, teils im besonderen Bildteil ganzseitig wiedergegeben – sind kurz und prägnant beschrieben. Ein Büchlein, das man selbst gerne zur Hand nimmt und ebenso gerne in andere Hände gibt, um zu erfreuen.

U.

**Das neue Erlangen.** Zeitschrift für Wissenschaft, Wirtschaft und kulturelles Leben. Heft 14 März 1969. Zahlr. Abb. Bemerkenswert Helmut Müller-Gutermann „Nordbayerns Tor zur Welt“, stellt in den Mittelpunkt der Betrachtung den Luftverkehr des Nürnberger Flughafens. Rechtswesen, Schulwesen, Bildung, Kinderbetreuung sind weitere Beiträge gewidmet. Auch die Wissenschaft, Universität und Theater kommen zu Wort. Aktuell: „Gedruckt nach 125 Jahren. Ein historischer Beitrag zum Thema „Künstler sehen Franken“.

**Hinweis:** Blank Rudolf, **Weltdarstellung und Weltbild in Würzburg und Bamberg vom 8. bis zum Ende des 12. Jahrhunderts.** Ein Beitrag zur Bildungsgeschichte des Mittelalters. Bamberg: Hi-



storischer Verein 1968. DM 18,50. Bestellungen an Hist. Verein 86 Bamberg, Postfach 1106.

Erich Wappler: **Silberseiler** (Gedichte, Hohenloher Druck- u. Verlagshaus Gerabronn und Crailsheim 1968, 96 Seiten).

Der unseren Lesern nicht unbekannte Autor (er lebt in Wildenstein bei Crailsheim) legt in dem Bändchen eine Samm-

lung von 78 neueren „unkonventionellen“ Gedichten vor. Gedichte, welche die Landschaft, die Jahreszeiten, die uns umgebenden kleinen Dinge und stille Betrachtungen zum Inhalt haben. Sie sind – wie Gottlob Haag in seinem Vorwort hierzu treffend vermerkt – „in Verse umgesetztes Erleben“; „frei von Konvention vermitteln sie den Eindruck, daß ihr Schöpfer Höhen und Tiefen des menschlichen Daseins ausgelotet hat“. p-h

## FRANKEN IM FUNK

**REGIONALPROGRAMM v. MAIN ZUR DONAU** 12.05–13.00 Uhr / 2. Programm  
Sonntag, 9. 11.

„Das große Halali“

Besuch eines Jagd-Lehrrevieres des BJV in Oberlangenstadt

50 Jahre Wirtschaftswissenschaften in Nürnberg von Eberhard Stanjek

Sonntag, 16. 11.

Fränkische Städte (13):

„Fürth – kleine Großstadt, große Kleinstadt“ von Adolf Schwammberger

„Der Lehrer Albrecht Dürers:

Michael Wohlgemut“

Zum 450. Todestag.

Von Hanswernfried Muth

Sonntag, 23. 11.

„Die Amerikaner in Bamberg“

von Hanneliese Taschau

„Lyrischer Totentanz“

von Gottlob Haag

Sonntag, 30. 11.

**DREIMAL BAYERN**

gemeinsame Sendung der 3 Ressorts  
Altbayern, Franken und Schwaben

### SONDERSENDUNGEN

Buß- und Betttag sendet Studio Nürnberg ein eigenes Feiertagsprogramm:

8.05 bis 8.35 Uhr/II.

„Versuch über das Beten“

von Johann Christoph Hampe

8.35 bis 9.30 Uhr

„Konzert am Morgen“

Enrico Mainardi, Violoncello; Helga Sengeleitner, Klavier; das Sebestyén-Quar-

tett; das Bläserquintett des Philharmonischen Orchesters Nürnberg; die Nürnberger Symphoniker, Leitung: Gerhard Maasz

9.30 bis 10.30 Uhr

Evangelischer Gottesdienst zum Buß- und Betttag

Übertragung aus der Stadtkirche Bayreuth

Ansprache: Pfarrer Gerhard Strauß

10.30 bis 11.00 Uhr

„Kleines Konzert aus Nürnberg“

Wolfgang Pasch, Hellmut Schneidewind,

Trompete; Irmgard Lechner, Cembalo;

das Württembergische Kammerorchester,

Leitung: Jörg Faerber; die Nürnberger

Symphoniker, Leitung: Everett Lee

11.00 bis 11.30 Uhr

„Die Gottesminne der Christina Ebnerin“

Leben und Werk einer fränkischen Mystikerin von Anneliese Volpert

11.30 bis 12.00 Uhr/2. Programm

„Musik zum Bußtag“

Chrisil Böhme, Sopran; Gottlieb Lang-

heinrich, Tenor; das Vokalensemble Kas-

ssel, Leitung: Klaus Martin Ziegler; die

Nürnberger Symphoniker, Leitung: Klaus

Bernbacher

### MUNDARTBEITRÄGE

Sonntag, 16. 11.

19.30 bis 20.00 Uhr/2. Programm

„Wie's fränkisch klingt“

mit Beiträgen von Engelbert Bach, Kit-

zingen; Gottlob Haag, Bad Mergentheim;

Wilhelm Staudacher, Rothenburg